

Linedance liegt im Trend

Enormer Zulauf bei den Förcher Rehbock Dancers

Rastatt (BT) – Von einem pandemiebedingt herausfordernden, aber erfolgreichen Geschäftsjahr berichtete Vorsitzender Uwe Gassert bei der fünften Jahreshauptversammlung der Förcher Rehbock Dancers vor 50 Mitgliedern in der Aula der Karlschule. Der einzige reine Line-Dance-Verein im Umkreis von über 50 Kilometern bot seinen Mitgliedern 2022 15 Prozent mehr Trainingsstunden an als in den Jahren zuvor. Dieser höhere Aufwand für die Trainer-Vergütung war finanziell belastend, so Gassert, zumal die Hallengebühren der Stadt und die Verbandsabgaben erhöht wurden. Dennoch konnte der Verein das Geschäftsjahr positiv

abschließen, allerdings ohne große Rücklagen bilden zu können.

Vergangenes Jahr traf man sich zum Sommerfest, zu einer vereinsinternen Linedanceparty und einer Weihnachtsfeier. Zudem durften die Förcher Rehbock Dancers wieder auf einem Seniorennachmittag der Stadt Rastatt auftreten.

Im September startete ein neuer Anfängerkurs mit überwältigendem Zulauf, sodass der Verein nun 80 aktive Mitglieder hat. Dies gibt dem Verein den finanziellen Spielraum, die Trainervergütung ab 2023 anzuheben, den Trainingsumfang aufrechtzuhalten, die Trainer mit neuem technischem Equipment auszustatten und

dennoch den Mitgliedsbeitrag so stabil zu halten wie vor fünf Jahren, als der Verein gegründet wurde.

Vorsitzender Gassert dankte in seinem Bericht der Vorstandschaft insgesamt, aber auch den beiden im Jahr 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Marion Wittmann und Ines Knorr. Zudem wurde den beiden Trainern und jedem einzelnen Vereinsmitglied für die Leidenschaft und Unterstützung gedankt, die den Verein auszeichne.

Das verbleibende Jahr 2023 wird gekennzeichnet sein von vereinsinternen Veranstaltungen, darunter eine Linedanceparty im November mit Gruppen aus der Umgebung.